



Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden der Länder

Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Tel. +49 30 18 682-0

poststelle@bmf.bund.de

www.bundesfinanzministerium.de

25. Juni 2026

Richtsatzsammlung für das Kalenderjahr 2025

Anlagen: 1

GZ: IV D 2 - S 1544/00008/021/002

DOK: COO.7005.100.2.15083496

Seite 1 von 1

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gebe ich die Richtsatzsammlung für das Kalenderjahr 2025 bekannt (Anlage).

Dieses Schreiben einschließlich der Anlage wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht. Die Richtsatzsammlung 2025 steht auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen (www.bundesfinanzministerium.de) unter der Rubrik „Themen - Steuern – Steuerverwaltung & Steuerrecht - Betriebsprüfung - Richtsatzsammlung / Pauschbeträge“ zum Download bereit.

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.



Richtsatzsammlung für das Kalenderjahr 2025

Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben

2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3 - 9
Anlage zu den Vorbemerkungen	10 - 13
Synonyme der Gewerbeklassen	14 - 19
Umrechnungstabellen der Rohgewinnsätze in Rohgewinnaufschlagsätze und der Rohgewinnaufschlagsätze in Rohgewinnsätze	20 - 21
Richtsätze für die einzelnen Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	22 - 36
Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben	37 - 40

Vorbemerkungen

A) Allgemeines

1. Die Richtsätze sind ein Hilfsmittel (Anhaltspunkt) für die Finanzverwaltung, Umsätze und Gewinne der Gewerbetreibenden zu verproben und ggf. bei Fehlen anderer geeigneter Unterlagen zu schätzen (§ 162 Abgabenordnung). Bei formell ordnungsmäßig ermittelten Buchführungsergebnissen darf eine Gewinn- oder Umsatzschätzung nach ständiger Rechtsprechung in der Regel nicht allein darauf gestützt werden, dass die erklärten Gewinne oder Umsätze von den Zahlen der Richtsatz-Sammlung abweichen.
Werden für einen Gewerbebetrieb, für den Buchführungspflicht besteht, keine Bücher geführt, oder ist die Buchführung nicht ordnungsmäßig (R 5.2 Abs. 2 EStR), so ist der Gewinn nach § 5 EStG unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalles, unter Umständen unter Anwendung von Richtsätzen, zu schätzen (R 4.1 Abs. 2 EStR). Ein Anspruch darauf, nach Richtsätzen besteuert zu werden, besteht nicht. Der innere Betriebsvergleich ist vorrangig anzuwenden.
2. Die Richtsätze sind für die einzelnen Gewerbeklassen auf der Grundlage von Betriebsergebnissen zahlreicher geprüfter Unternehmen ermittelt worden. Sie gelten nicht für Mittel- und Großbetriebe, sowie für Betriebe mit einem Umsatz < 10.000 €.
3. Die Richtsätze können bei Betrieben von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Körperschaften ermittelt und angewendet werden.
4. Die Richtsätze finden auch auf Steuerpflichtige mit Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (Einnahmenüberschussrechnung) Anwendung. Hierzu sind die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen (ggf. Umrechnung der Einnahmen und Ausgaben von Ist- auf Sollbeträge, Neutralisierung der Umsatzsteuer, Zuordnung außerordentlicher bzw. periodenfremder Aufwendungen und Erträge zum Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit). Hat der Steuerpflichtige zulässigerweise die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG gewählt, ist auch eine Gewinnschätzung in dieser Gewinnermittlungsart durchzuführen. Bei einem Wechsel der Gewinnermittlungsart sind Berichtigungen des Gewinns gemäß R 4.6 Abs. 1 EStR vorzunehmen, wenn der Gewinn im Anschluss an eine Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG nach Richtsätzen geschätzt oder nach einer Richtsatzschätzung im nächsten Jahr nach § 4 Abs. 3 EStG ermittelt wird. Ggf. müssen im Rahmen der Richtsatzschätzung zusätzlich Bestandsveränderungen (z. B. Warenbestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) ermittelt bzw. geschätzt und berücksichtigt werden.

B) Aufbau der Richtsätze

5. Richtsätze werden in v.H.-Sätzen des wirtschaftlichen Umsatzes für den **Rohgewinn** (Rohgewinn I bei Handelsbetrieben, Rohgewinn II bei Handwerks- und gemischten Betrieben (Handwerk mit Handel), für den **Halbreingewinn** und den **Reingewinn** ermittelt (Spalten 4 bis 7 der tabellarischen Übersicht der Richtsätze für die einzelnen Gewerbeklassen). Bei Handelsbetrieben wird daneben der Rohgewinnaufschlagsatz angegeben (Spalte 3 der Richtsätze für die einzelnen Gewerbeklassen). Für Handwerks- und gemischte Betriebe ist nachrichtlich auch ein durchschnittlicher Rohgewinn I in Spalte 4 der Richtsatzsammlung verzeichnet, der als Anhalt für den Waren- und Materialeinsatz dienen soll.

Als Handelsbetriebe im Sinne der Richtsätze gelten auch die Betriebe nachstehender Gewerbeklassen:

- Bäcker, Konditor
- Bestattungsunternehmen
- Cafés, Eisdielen, Gaststätten, Imbissbetriebe
- Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit Halb- u. Vollpension (ohne Hotels garnis)
- Fleischer, Metzger, Schlachter.

Als Fertigungsbetriebe im Sinne der Richtsätze gelten auch die Betriebe nachstehender Gewerbeklassen:

- Friseurgewerbe
- Glas- und Gebäudereinigungsbetriebe
- Gerüstbauer
- Kfz-Lackiererei und -Reparatur
- Kosmetiksalons (inkl. Nagelstudios).

6. Die Richtsätze bestehen aus einem oberen und einem unteren **Rahmensatz** sowie einem **Mittelsatz**. Die Rahmensätze tragen den unterschiedlichen Verhältnissen Rechnung. Der Mittelsatz ist der Mittelwert aus den Einzelergebnissen der geprüften Betriebe einer Gewerbeklasse.
7. Der **Aufbau der Richtsätze** ist in dem nachstehend als Anlage abgedruckten Schema dargestellt.
8. Bei der Richtsatzermittlung sind folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

8.1 Wirtschaftlicher Umsatz

- 8.1.1 Wirtschaftlicher Umsatz im Sinne der Richtsätze ist die Jahresleistung des Betriebes zu Verkaufspreisen - ohne Umsatzsteuer - abzüglich der Preisnachlässe und der Forderungsverluste.

Zum wirtschaftlichen Umsatz zählen auch:

- Einnahmen aus sonstigen branchenüblichen Leistungen (z.B. aus Materialabfällen, aus Automatenaufstellung in Gaststätten, Werbezuschüsse),
- Bedienungsgelder sowie
- Verbrauchsteuern (z.B. Biersteuer, Tabaksteuer, Getränkesteuer, Schaumweinsteuer), die entgeltmäßig miterhoben werden.

Zum wirtschaftlichen Umsatz zählen nicht:

- Erträge aus gewillkürtem Betriebsvermögen,
- Einnahmen aus Hilfsgeschäften,
- Einnahmen aus in Vorjahren ausgebuchten Kundenforderungen,
- Einnahmen aus nicht branchenüblichen Leistungen (z.B. aus ehrenamtlicher oder gutachtlicher Tätigkeit, aus Lotto- und Totoannahme),
- unentgeltliche Wertabgaben, z.B.
 - Lieferungen (§ 3 Abs. 1b UStG) und sonstige Leistungen (§ 3 Abs. 9a UStG)
 - Leistungen an das Personal,

- 8.1.2 Leistungen für eigenbetriebliche Zwecke. Bei der Ermittlung des wirtschaftlichen Umsatzes werden **Kundenforderungen** und **Anzahlungen** von Kunden mit Nettowerten, d.h. ohne Umsatzsteuer verrechnet.
- 8.1.3 Bei Handelsbetrieben entspricht der wirtschaftliche Umsatz dem Sollumsatz. Bei Handwerksbetrieben werden **fertige und teilfertige Erzeugnisse** aus eigener Herstellung sowie angefangene Arbeiten bei der Ermittlung des wirtschaftlichen Umsatzes zu Verkaufspreisen verrechnet, weil dem wirtschaftlichen Materialeinsatz und dem Einsatz an Fertigungslöhnen

der entsprechende wirtschaftliche Umsatz gegenübergestellt wird. Die Verkaufspreise werden soweit wie möglich den Ausgangsrechnungen entnommen. Besteht diese Möglichkeit nicht, so werden die Verkaufspreise für die Bestände an fertigen und teulfertigen Erzeugnissen aus der eigenen Herstellung sowie an angefangenen Arbeiten in der Regel wie folgt ermittelt:

Herstellungskosten nach § 6 EStG (R 6.3 EStR)

+ anteiliger Unternehmerlohn, wenn der Unternehmer an der Fertigung mitgearbeitet hat (der Zuschlag ist nach dem Ausmaß der Mitarbeit des Unternehmers zu bemessen)

+ Zuschlag für die in den Herstellungskosten nicht erfassten sonstigen Kosten (z.B. allgemeine Verwaltungskosten, soweit sie nicht in den steuerlichen Herstellungskosten enthalten sind, und Vertriebskosten), für Risiko und Gewinn (dieser Zuschlag ist ggf. zu schätzen, dabei ist der Fertigungsgrad zu berücksichtigen)

= Verkaufspreis bzw. anteilige Verkaufspreise (ohne Umsatzsteuer)

Bestände an fertigen, noch nicht abgerechneten Arbeiten werden ebenfalls mit Verkaufspreisen (ohne Umsatzsteuer) angesetzt.

8.2. Waren-/Materialeinsatz

8.2.1 Der Waren-/Materialeinsatz im Sinne der Richtsätze wird mit den Anschaffungskosten (R 6.2 EStR) - ohne abziehbare Vorsteuer - unter Abzug der unentgeltlichen Wertabgaben (z.B. Entnahmen oder Zuwendungen an das Personal i. S. des § 3 Abs. 1b UStG, Ansatz ggf. mit den festgesetzten Pauschbeträgen) und des Waren-/Materialverbrauches für eigenbetriebliche Zwecke angesetzt.

Zum Waren-/Materialeinsatz zählen auch:

- Nebenkosten bis zur Einlagerung (z.B. Frachten, Porti, Transportversicherungen, Warenumschließung, Umschlagskosten, Zölle, Verbrauchsteuern),
- Werklieferungen und Werkleistungen fremder Unternehmen.

Zum Waren-/Materialeinsatz zählen nicht:

- Betriebsstoffe (z.B. Energie- und Brennstoffe),
- Gebühren (z.B. Schlacht- und Fleischbeschaugebühren),
- Getränkesteuer.

8.2.2 Die Waren- und Materialanfangs- und -endbestände werden mit den Anschaffungskosten - ggf. vermindert um branchenübliche Teilwertabschläge - angesetzt.

8.2.3 Bei der Ermittlung des Waren-/Materialeinsatzes werden Lieferanten-schulden und Anzahlungen an Lieferanten mit Nettowerten, d.h. ohne abziehbare Vorsteuer angesetzt.

8.3 Löhne und Gehälter

8.3.1 Zu den Löhnen und Gehältern gehören die Bruttobezüge (einschließlich aller Sachbezüge, wie freie Station, freie Wohnung und Deputate, Urlaubsgeld, Feiertagsvergütungen usw.). Nicht dazu zählt der Anteil des Arbeitgebers an der Sozialversicherung des Arbeitnehmers; er stellt allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen dar.

8.3.2 Fertigungslöhne sind Löhne, die in Handwerksbetrieben oder in gemischten Betrieben auf den Fertigungsbereich entfallen. Sie werden bei der Ermittlung des Rohgewinns II vom wirtschaftlichen Umsatz

abgezogen.

8.3.3 Unter Löhne und Gehälter für Verwaltung und Vertrieb fallen alle Bruttolöhne und Gehälter, die nicht zum Fertigungsbereich gehören.

8.3.4 Mitarbeit des Betriebsinhabers: Es wird davon ausgegangen, dass ein Betriebsinhaber ohne Entlohnung mitarbeitet. Arbeitet der Betriebsinhaber aus irgendwelchen Gründen (wie Krankheit, hohes Alter) nicht oder nicht dauernd mit, so entsteht dem Betrieb ein überhöhter Lohnaufwand, der vom Gesamtbetrag der Lohnaufwendungen gekürzt wird. Eine Kürzung der Lohnaufwendungen ist auch dann vorzunehmen, wenn und soweit an Stelle eines Betriebsinhabers ein Geschäftsführer entgeltlich tätig ist. Arbeiten andererseits bei einer Gesellschaft mehr als ein Gesellschafter unentgeltlich mit, wird für den zweiten (ggf. für jeden weiteren) unentgeltlich Mitarbeitenden ein angemessener Arbeitslohn (bspw. in Höhe einer dem Gewinn vorab zuzurechnenden Tätigkeitsvergütung) als erspart dem Gesamtbetrag der Löhne zugerechnet.

8.3.5 Mitarbeit des Ehegatten: Es wird unterstellt, dass die Mitarbeit des Ehegatten des Betriebsinhabers oder der Ehegatten der Gesellschafter angemessen entlohnt wird. Arbeitet der Ehegatte ohne oder für eine unangemessen niedrige Entlohnung mit, wird eine Zurechnung des ersparten Lohns vorgenommen.

8.3.6 Mitarbeit übriger Personen: Alle übrigen Personen arbeiten üblicherweise im betriebserforderlichen Umfang und für angemessene Entlohnung mit. Die Lehrlingsvergütung entspricht der Arbeitsleistung.

8.3.7 Die Lohnaufwendungen für eigenbetriebliche Zwecke (z.B. für zu aktivierende Eigenleistungen oder innerbetriebliche Reparaturen) sind abzuziehen.

8.3.8 Löhne und Gehälter, die mit unentgeltlichen Wertabgaben und mit nicht zum wirtschaftlichen Umsatz gehörenden Leistungen zusammenhängen, sind auszuscheiden.

8.4 Betriebsaufwendungen

8.4.1 Außergewöhnliche Aufwendungen (z.B. ein mehrjähriger Erhaltungsaufwand, Kosten der Betriebsverlegung, Nachzahlungen für Betriebssteuern) sind nicht abzuziehen.

8.4.2 Das gleiche gilt für Aufwendungen, die das gewillkürte Betriebsvermögen betreffen, und für private und sonstige Aufwendungen, die mit nicht zum wirtschaftlichen Umsatz gehörenden Leistungen zusammenhängen.

Werden jedoch nicht zum notwendigen Betriebsvermögen gehörende Wirtschaftsgüter auch eigenbetrieblich genutzt, so sind die mit dieser Nutzung zusammenhängenden Aufwendungen abziehbar, soweit dies steuerlich zulässig ist.

8.4.3 Beim Anlagevermögen gehören Absetzungen wegen außergewöhnlicher technischer oder wirtschaftlicher Abnutzung (§ 7 Abs. 1 letzter Satz EStG) und Sonderabschreibungen nicht zum Aufwand. Abzugs- und Hinzurechnungsbeträge nach § 7g EStG dürfen sich beim Richtsatzvergleich nicht auf den Gewinn auswirken.

8.4.4 Wird der Vorsteuerabzug für die allgemeinen sachlichen Betriebsaufwendungen nach Durchschnittssätzen gemäß ermittelt, so wird die Summe der allgemeinen sachlichen Betriebsaufwendungen um die nach Durchschnittssätzen i. S. d. § 23 a UStG ermittelte Vorsteuer gekürzt.

8.4.5 Nicht abziehbare Aufwendungen (z. B. Personensteuern, Aufsichtsratsvergütungen, Gewerbesteuer, Spenden) stellen keine sonstigen allgemeinen sachlichen Betriebsaufwendungen dar.

8.4.6 Löhne für eigenbetriebliche Zwecke, die entsprechend der Bemerkung in Nr. 8.3.7 nicht in

den Lohnaufwendungen zu erfassen sind, werden - soweit sie keine Herstellungskosten darstellen - je nach ihrer Verursachung in den allgemeinen oder den besonderen sachlichen Betriebsaufwendungen erfasst.

8.4.7 Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung werden entsprechend den bei den Löhnen vorgenommenen Normalisierungen erhöht oder gekürzt.

8.4.8 Im Falle der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG werden den allgemeinen sachlichen Betriebsausgaben im steuerlichen Sinn die mit diesen Aufwandspositionen zusammenhängenden Verbindlichkeiten zum Ende des Wirtschaftsjahres zugerechnet und zum Anfang des Wirtschaftsjahres abgerechnet.

8.5 Verdeckte Gewinnausschüttungen (vGA)

VGA sind nicht mit dem körperschaftsteuerlichen, sondern mit dem für ein Einzelunternehmen maßgeblichen Wert für vergleichbare Sachverhalte (Privatentnahmen) anzusetzen. Um diesen Wert sind dann die durch die vGA entstandenen Aufwendungen zu kürzen, ggf. anteilig der Waren-/Materialeinsatz (Nr. 8.2), die Löhne und Gehälter (Nr. 8.3) oder die Betriebsaufwendungen (Nr. 8.4).

C) Anwendung der Richtsätze

9. Verprobung

Bei der Verprobung nach Richtsätzen sind die in den Steuererklärungen ausgewiesenen Umsätze und Gewinne dem Aufbau der Richtsätze (vgl. Nr. 8) entsprechend vergleichbar zu machen.

10. Schätzung

10.1 Schätzungsverfahren

Die Ausgangswerte für die Schätzung der Besteuerungsgrundlagen sind

- beim Handelsbetrieb der normalisierte Wareneinsatz,
- beim Handwerks- und gemischten Betrieb der normalisierte Waren-, Material- und Fertigungslohneinsatz und
- beim Dienstleistungsbetrieb (z.B. Fuhrgewerbe) die Summe aller normalisierten Betriebsausgaben.

Die Schätzung führt zum wirtschaftlichen Umsatz bzw. Halbrein- oder Reingewinn, der vergleichbaren Verhältnissen entspricht. Diese Ergebnisse können erhöht oder vermindert werden, wenn das im konkreten Einzelfall erforderlich ist.

10.2 Schätzungsrahmen

10.2.1 Bei der Schätzung nach Richtsätzen ist zweistufig vorzugehen. Zunächst ist die Spannweite der Rahmensätze unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse des zu schätzenden Betriebs (zum

Beispiel Lage in einem Hochpreis- oder Niedrigpreisgebiet, Kundenkreis, sonstige Besonderheiten) auf einen im konkreten Einzelfall maßgeblichen Bereich einzugrenzen. Anschließend ist innerhalb dieses Bereichs ein nachvollziehbarer, begründeter Wert festzulegen.

10.2.2 Der Gewinn ist möglichst nach dem Halbreingewinnsatz zu schätzen, denn die vom Halbreingewinn abzusetzenden besonderen sachlichen und personellen Betriebsaufwendungen können im Allgemeinen festgestellt werden.

10.3 Schätzung bei Betrieben von Körperschaften

Der Gewinn ist zunächst nach den vorgenannten Grundsätzen zu schätzen. Dieser für ein Einzelunternehmen geschätzte Gewinn ist zu korrigieren, soweit er von dem nach § 8 KStG zu ermittelnden Einkommen abweicht. Hierbei ist zu beachten, dass beispielsweise vGA, Personensteuern und Spenden dem nach Richtsätzen geschätzten Gewinn nicht mehr zugerechnet werden dürfen. VGA sind allerdings dann hinzuzurechnen, wenn und soweit ihr körperschaftsteuerlich anzusetzender Wert den in den Richtsätzen bereits berücksichtigten Wert (vgl. Nr. 8.5) übersteigt.

Beispiel:

Reingewinn nach Richtsätzen

./. Geschäftsführergesamtbezüge

./. Arbeitgeberanteil Geschäftsführergehalt

./. abzugsfähige Spenden (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG)

= zu versteuerndes Einkommen

11. Beispiele für die Normalisierungen

Anlage zu den
Vorbemerkungen

Aufbau der Richtsätze

Tatsächliche Verhältnisse	Korrekturen		
	der Merkmale	bei der Verprobung zur Ermittlung vergleichbarer Merkmale (Normalisierung)	bei der Schätzung zur Ermittlung der zutreffenden betriebsindividuellen Merkmale
Bestandserhöhung bei angefangenen Arbeiten (Herstellungskosten 20.000 € Verkaufspreis 30.000 €)	wirtsch. Umsatz	Erhöhung um 30.000 €	Kürzung um 30.000 €
	Reingewinn	Erhöhung um 10.000 €	Kürzung um 10.000 €
Unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) 6.000 €	wirtsch. Umsatz	Kürzung um 6.000 €	Erhöhung um 6.000 €
	Wareneinsatz	Kürzung um 6.000 €	-----
	Reingewinn	ohne Änderung	ohne Änderung, Schätzung aus dem wirtschaftlichen Umsatz vor der Erhöhung um die unentgeltlichen Wertabgaben
Der Inhaber eines Handelsbetriebs war 6 Monate krank Aufwand für Ersatzkraft 15.000 €	Reingewinn	Erhöhung um 15.000 €	Kürzung um 15.000 €
Überhöhte Miete an Gesellschafter einer GmbH 5.000 €	Reingewinn	Erhöhung um 5.000 €	-----
Einnahmen aus Hilfgeschäften in Höhe von 2.000 €	wirtsch. Umsatz	Kürzung um 2.000 €	Erhöhung um 2.000 €
	Reingewinn	Kürzung um 2.000 €	Erhöhung um 2.000 €

Zeile

1-7

entfällt aus technischen Gründen *)

Zusammenstellung der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter

(Nr. 8.3 der Vorbemerkungen) Zahl der im Betrieb Beschäftigten und deren Bruttolöhne einschließlich aller Sachbezüge (z.B. freie Station, freie Wohnung, Deputate), Urlaubsgeld, Feiertagsvergütungen usw. ohne Arbeitgeberanteil zu den Sozialversicherungsbeiträgen, Personen, die nicht während des ganzen Wirtschaftsjahres beschäftigt waren, sind mit dem entsprechenden Bruchteil, z.B. 6/12, anzusetzen.

Beschäftigte			Nr. der Vor- be- mer- kun- gen	Ges- amt- zahl	in der Fertigung (Nr. 8.3.2 Vorbemerk.)		in Verwaltung und Vertrieb (Nr. 8.3.3 Vorbemerk.)	
					Zahl	Lohn €	Zahl	Lohn, Gehalt €
					1	2	3	4
8	nicht entlohnt	Unternehmer	8.3.4			-----		-----
9		Ehegatte(n)	8.3.5	+	+	-----	+	-----
10		andere Personen	8.3.6	+	+	-----	+	-----
11	Entlohnt	Ehegatte(n)	8.3.5	+	+		+	
12		andere An- gehörige	8.3.6	+	+	+	+	+
13		Arbeitnehmer	8.3.6	+	+	+	+	+
14	Zurechnung für ersparte Löhne **)		8.3.4 8.3.5	-----	-----	+	-----	+
15	Summe			=	=	=	=	=
16	Kürzung für überhöhte Löhne **)		8.3.4			./.		./.
17	Löhne für eigenbetriebliche Zwecke **)		8.3.7			./.		./.
18	für Richtsatzzwecke anzusetzender Lohneinsatz					=		=

19

entfällt aus technischen Gründen *)

20

*) Diese Angaben haben keine Bedeutung für den Aufbau der Richtsätze

**) Zeilen 14, 16 und 17 bitte erläutern

Wirtschaftlicher Umsatz (alle Beträge ohne USt)		Nr. d. Vorbe-merk.	€ (volle Beträge)	€ (volle Beträge)
Zeile	Zeilen 21 - 29 nur bei Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG auszufüllen!			
21	Betriebseinnahmen ohne Zurechnung der Preisnachlässe (Skonti, Rabatte u.ä.)			
22	Tauschgeschäfte und tauschähnliche Umsätze			+
23	Forderungen sowie Bestand an Schecks und Forderungswechseln am Ende des Wj.	8.1.2		+
24	Anzahlungen von Kunden am Anfang des Wj.	8.1.2		+
25				+
26	Summe			=
27	Forderungen sowie Bestand an Schecks und Forderungswechseln am Anfang des Wj.	8.1.2		
28	Anzahlungen von Kunden am Ende des Wj.	8.1.2	+	
29			+	⇒ ./.
30	Erlöse			=
31	Zeilen 31-36 absetzen, soweit in Zeile 30 noch nicht abgezogen! Preisnachlässe (Skonti, Rabatte u.ä.)	8.1.1		
32	Ausbuchungen von Forderungen des lfd. Wj.		+	
33	Unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen)	8.1.1	+	
34	Naturalleistungen an Personal	8.1.1	+	
35	Einnahmen aus in Vorjahren ausgebuchten Kundenforderungen	8.1.1	+	
36	Einnahmen aus Hilfgeschäften und nicht branchenüblichen Leistungen	8.1.1	+	
37			+	⇒ ./.
38	Wirtschaftlicher Umsatz des Handelsbetriebs	8.1.1		=
39	Bestände an fertigen und halbfertigen Erzeugnissen aus eigener Herstellung sowie angefangenen Arbeiten zu Verkaufspreisen am Ende des Wj.	8.1.3		+
40	Summe			=
41	Bestände wie bei Zeile 39 am Anfang des Wj.	8.1.3		./.
42	Wirtschaftlicher Umsatz des Handwerksbetriebs o. des gemischten Betriebs	8.1.1		=

43	Vom wirtschaftlichen Umsatz entfallen auf	Handel	Handwerk	Sonst. Leistungen
		v.H.	v.H.	v.H.

Wirtschaftlicher Aufwand (alle Beträge ohne abziehbare Vorsteuer)		Nr. d. Vorbe-merk.	€ (volle Beträge)	€ (volle Beträge)
Zeile	Zeilen 44 - 52 nur bei Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG auszufüllen !			
44	Zahlungen f. Waren/Material einschl. Nebenkosten, sowie für Werklieferungen/-leistungen	8.2.1		
45	Tauschgeschäfte und tauschähnliche Umsätze			+
46	Lieferantenschulden, Schuldwechsel und Schecks am Ende des Wj.	8.2.3		+
47	Anzahlungen an Lieferanten am Anfang des Wj.	8.2.3		+
48				+
49	Summe			=
50	Lieferantenschulden, Schuldwechsel und Schecks am Anfang des Wj.	8.2.3		
51	Anzahlungen an Lieferanten am Ende des Wj.	8.2.3	+	
52			+	⇒ ./.
53	Waren-/Materialeingang (zu übertragen in Zeile 54)		-----	=

		Nr. d. Vorbe-merk.	€ (volle Beträge)	€ (volle Beträge)
Zeile				
54	Waren-/Materialeingang (Übertrag)			
55	Waren-/Materialbestand am Anfang des Wj.	8.2.2		+
56	Zusammen			=
57	Waren-/Materialbestand am Ende des Wj.	8.2.2		./.
58	Waren-/Materialeinsatz	8.2.1		=
59	Zeilen 59-63 absetzen, soweit in Zeile 44 noch nicht abgezogen Preisnachlässe (Skonti, Rabatte u.ä.)	8.2.1		
60	Unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen)	8.2.1	+	
61	Naturalleistungen an das Personal	8.2.1	+	
62	Waren-/Materialverbrauch für eigenbetriebliche Zwecke	8.2.1	+	
63			+	⇒ ./.
64	Waren-/Materialeinsatz	8.2.1		=

	Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen (ohne private Nutzungsanteile)	Nr. d. Vorbem.	€
65	Heizung, Beleuchtung, Reinigung der Geschäftsräume		
66	Hilfs- und Betriebsstoffe (Kohle, Strom, Wasser, Gas, Schmieröl, Putzmittel u.ä.)	8.2.1	+
67	Betriebs- und Geschäftseinrichtung (Instandhaltung, AfA, Pacht)	8.4.3	+
68	Beförderungsmittel (Instandhaltung, AfA, Unterhaltung, Miete)	8.4.3	+
69	Beiträge zu Versicherungen und Berufsverbänden		+
70	Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	8.3.1 8.4.7	+
71	Freiwillige Sozialaufwendungen		+
72	Reisekosten, Bürobedarf, Fachzeitschriften, Werbekosten		+
73	Telefon, Porto, Frachten, Verpackung (soweit nicht bei Zeile 44 zu erfassen)		+
74	Rechts- und Beratungskosten		+
75	Schuldzinsen abzüglich Hinzurechnungen nach § 4 Abs. 4a EStG (soweit nicht in Zeile 84 zu erfassen)		+
76	Sonstige allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen	8.4.5	+
77	Verbindlichkeiten (zu Zeilen 65-76) am Ende des Wj. (nur bei Gew.Erm. nach § 4(3) EStG)		+
78	Summe		=
79	nach Durchschnittssätzen ermittelte Vorsteuer	8.4.4	./.
80	Verbindlichkeiten wie Zeile 77 am Anfang des Wj.		./.
81	Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen		=

Besondere sachliche und personelle Aufwendungen		Nr. d. Vorbe-merk.	€ (volle Beträge)
Bei Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG s. Nr. 8.4.8 der Vorbemerkungen			
82	Bruttolöhne und -gehälter für Verwaltung u. Vertrieb aus Zeile 18 Spalte 5	8.3.3	
83	Aufwendungen für gemietete gewerbliche Räume	8.4	+
84	Aufwendungen für eigene gewerbliche Räume einschl. AfA und Schuldzinsen	8.4	+
85	Zwischensumme		=
86	besondere sachliche und personelle Betriebsaufwendungen		=

Zusammenstellung		Nr. d. Vorbe- merk.	Überneh- men aus Zeile	€ (volle Beträge)	in v.H. von Zeile 87
87	Wirtschaftlicher Umsatz		38/42		-----
88	Waren-/Materialeinsatz		58/64	/.	-----
89	Rohgewinn I		-----	=	
90	Einsatz an Fertigungslöhnen	8.3.2	18 Sp. 3	/.	-----
91	Rohgewinn II		-----	=	
92	Allgemeine sachliche Betriebsaufwendungen		81	/.	-----
93	Halbreingewinn		-----	=	
94	Besondere sachliche und personelle Betriebsaufwendungen		86	/.	-----
95	Reingewinn		-----	=	

Synonyme der in der Richtsatzsammlung aufgeführten Gewer- beklassen in alphabetischer Reihenfolge

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Ambulante soziale Dienste Anstreicher Anstrichmittel, Eh.	Maler- und Lackierergewerbe Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh.
Apotheken Asia-Imbiss Auto...	Imbissbetriebe Kfz
Bäckerei, Konditorei Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh. Baugeschäft Baumaler und -lackierer Bauschlosser Bauschreiner Bauspenglerei Bausteinmetz Bautischler	Bauunternehmen Maler- und Lackierergewerbe Schreinerei, Tischlerei Schreiner, Tischlerei Dachdeckerei und Bauspenglerei Steinbildhauerei und Steinmetzerei Schreinerei, Tischlerei
Bauunternehmen Beamer Beerdigungsinstitut Beherbergungsgewerbe Bekleidung, Eh.	Unterhaltungselektronik, Eh. Bestattungsunternehmen
Bekleidungszubehör, Eh.	Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Bestattungsunternehmen Bierwirtschaft	Gaststätten
Blechner	Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik
Blumen und Pflanzen, Eh. Bräunungsstudio	Solarien
Brotbäckerei Buchdruckerei Bücher, Eh. Büglerei Büroartikel, Eh.	Bäckerei, Konditorei Druckereien
Büromaschinen Busunternehmen Cafés Campingartikel, Eh. CDs (Musik), Eh.	Chemische Reinigung und Wäscherei Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel, Eh. Computer und Software, Eh. Fuhrgewerbe
Chemische Reinigung und Wäscherei Computer und Software, Eh. Dachdeckerei und Bauspenglerei Damen- und Herrenfriseur Damenbekleidung, Eh.	Sport- und Campingartikel, Eh. Unterhaltungselektronik, Eh.
Damenfriseur Datenverarbeitungsgeräte Dekorateur Diktiergeräte Döner-Imbiss Drogerien und Parfümerien	Friseurgewerbe Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Friseurgewerbe Computer und Software, Eh. Raumausstatter Computer und Software, Eh. Imbissbetriebe

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Drucker, Eh. Druckereien Edelmetallwaren, Eh. Einrichtungsgegenstände, Eh. Eiscafé Eisdielen Eisenwaren, Eh. Eissalons Elektrogeräte, Eh. Elektroinstallation Elektrotechnische Erzeugnisse, Eh. Estrichlegerei Fahrräder, Eh. Fahrschulen Farben Feinbäckerei Feinkeramikwaren, Eh. Feinkostwaren, Eh. Fernsehgeräte, Eh. Fingernagelstudio Fische und Fischerzeugnisse, Eh. Fitnesszentren Flaschnerei Fleischerei, Metzgerei, Schlachtere Fliesenleger Flipperautomaten Fotografen (Portrait- und Werbefotografen) Friseurgewerbe Fuhrgewerbe Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei Fußbodenbelag, Eh. Fußpflege Garten- u. Landschaftsbau Gasinstallation Gasthof Gaststätten Gastwirtschaft Gebäudereinigung Geldspielautomaten Gemüse, Eh. Genussmittel, Eh. Gerüstbau Geschenkartikel, Eh. Gesichtsmassage Getränke, Eh. Glas- und Gebäudereinigung Glasergewerbe Glaswaren, Eh.	Computer und Software, Eh. Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh. Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände, Eh. Eisdielen Haushaltsgegenstände, Eh. Eisdielen Elektrotechnische Erzeugnisse, Eh. Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh. Bäckerei, Konditorei Haushaltsgegenstände, Eh. Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost) Unterhaltungselektronik, Eh Kosmetiksalons Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh. Kosmetiksalons Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Beherbergungsgewerbe Gaststätten Glas- und Gebäudereinigung Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln, Eh. Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost) Kunstgewerbliche Erzeugnisse, Geschenkartikel, Eh. Kosmetiksalons Haushaltsgegenstände, Eh.

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Goldschmiedewaren, Eh. Grabsteingeschäft Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen Güterverkehr Handarbeiten Handarbeitsbedarf, Eh. Handyshop Haushaltsgegenstände, Eh. Hausrat, Eh. Heimwerkerbedarf, Eh. Heißmangel Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Herrenbekleidung, Eh. Herrenfriseur Hobelwerke Holzbau Holzhausrat, Eh. Hotel Hüte, Eh. Imbissstuben u. Ä. Imbissbetriebe mit asiatischem Speiseangebot Installation von Gas- und Flüssigkeitsleitungen Kartoffeln, Eh. Keramik, Eh. Kfz-Einzelhandel Kfz-Lackierer Kfz-Reparatur Kfz-Zubehörhandel Kinderbekleidung, Eh. Kioske und Verkaufsstände Klempnerei Klimatechnik Konditorei Körperpflegemittel, Eh. Kopiergeräte, Eh. Kosmetik Kosmetiksalons Kraffahrschulen Kraftwagenverkehr Küchengeräte, Eh. Kunstgewerbliche Erzeugnisse, Geschenkartikel, Eh. Kunstschlosserei	Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh. Steinbildhauerei und Steinmetzerei Fuhrgewerbe Fuhrgewerbe Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Telekommunikationsgeräte und Mobiltelefone, Eh. Haushaltsgegenstände, Eh. Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh. Chemische Reinigung und Wäscherei Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Friseurgewerbe Säge- und Hobelwerke Zimmerei Haushaltsgegenstände, Eh. Beherbergungsgewerbe Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln, Eh. Haushaltsgegenstände, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Bäckerei, Konditorei Drogerien und Parfümerien Computer und Software, Eh. Drogerien und Parfümerien Fahrschulen Fuhrgewerbe Haushaltsgegenstände, Eh. Schlosserei

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Kunststoffhausrat, Eh. Kurzwaren, Eh.	Haushaltsgegenstände, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Lacke, Eh.	Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh.
Lackierer Lackierung von Straßenfahrzeugen Landschaftsgärtner, -gestaltung Lebensmittel, Eh.	Maler- und Lackierergewerbe Kfz-Lackiererei Garten- u. Landschaftsbau Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost)
Leuchten, Eh. Lüftungstechnik	Elektrotechnische Erzeugnisse, Eh. Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik
Maler- und Lackierergewerbe Maniküre Metallwaren, Eh. Meterwaren, Eh.	Kosmetiksalons Haushaltsgegenstände, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Fleischerei, Metzgerei, Schlachtereier Fuhrgewerbe
Metzgerei Mietwagen mit Fahrer Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände, Eh. Möbelschreinerei Möbeltischlerei Mobiltelefone	Schreinerei, Tischlerei Schreinerei, Tischlerei Telekommunikationsgeräte und Mobiltelefone, Eh. Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Kosmetiksalons
Mosaikleger Mützen, Eh.	
Nagelstudio Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost) Naturkost, Eh.	Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost) Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Oberbekleidung, Eh.	
Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln, Eh. Omnibusunternehmen Optiker Papierwaren, Eh.	Fuhrgewerbe
Parfümerien Pediküre Pension Personenbeförderung mit Personenkraftfahrzeugen Pflanzen, Eh. Pflagedienst Pizzerien Plattenleger Polsterer Polsterwaren, Eh.	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel, Eh. Drogerien und Parfümerien Kosmetiksalons Beherbergungsgewerbe Fuhrgewerbe Blumen und Pflanzen, Eh. Ambulante soziale Dienste Gaststätten Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei Raumausstatter Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände, Eh. Fotografen (Portrait- und Werbefotografen) Haushaltsgegenstände, Eh. Unterhaltungselektronik, Eh.
Portraitfotograf Porzellanwaren, Eh. Radiogeräte, Eh. Raumausstatter	

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Reformwaren, Eh.	Nahrungs- und Genussmittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost)
Restaurant Restaurants mit asiatischem Speiseangebot Rundfunkgeräte, Eh. Säge- und Hobelwerke Säuglingsbekleidung, Eh.	Gaststätten Unterhaltungselektronik, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Computer und Software, Eh. Unterhaltungselektronik, Eh. Gaststätten Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Fleischerei, Metzgerei, Schlachtereier
Scanner, Eh. Schallplatten, Eh. Schankwirtschaft Schirme, Eh.	Schlosserei Schmied Schmuckwaren, Eh. Schneidereibedarf, Eh.
Schlachtereier Schlosserei Schmied Schmuckwaren, Eh. Schneidereibedarf, Eh.	Schlosserei Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Imbissbetriebe Chemische Reinigung und Wäscherei
Schnellimbiss Schnellreinigung Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel, Eh. Schreinerei, Tischlerei Schuhe und Schuhwaren, Eh. Schuhwaren, Eh. Schulartikel, Eh.	Schuhe und Schuhwaren, Eh. Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel, Eh. Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh. Computer und Software, Eh.
Silberwaren, Eh. Software Solarien Speiseeis Speisewirtschaft Spenglereier Spielautomaten Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten Spielwaren, Eh. Spirituosen, Eh. Sport- und Campingartikel, Eh. Steinbildhauerei und Steinmetzerei Steinmetz Strickwaren, Eh.	Eisdielen Gaststätten Dachdeckerei und Bauspenglereier Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten Getränke, Eh.
Südfrüchte, Eh.	Steinbildhauerei und Steinmetzerei Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln, Eh.
Tabakwaren und Zeitschriften, Eh. Tapeten, Eh.	Bau- und Heimwerkerbedarf, Anstrichmittel, Eh. Raumausstatter
Tapezierer	
Taxigewerbe Telekommunikationsgeräte und Mobiltelefone, Eh. Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh. Tischlereier	Fuhrgewerbe Schreinerei, Tischlereier

Die Gewerbeklasse	finden Sie unter
Tüncher	Maler- und Lackierergewerbe
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh.	
Unterhaltungselektronik, Eh.	Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.
Unterhaltungszeitschriften, Eh.	Kioske und Verkaufsstände
Verkaufsstände	
Versicherungsmakler (inkl. Versicherungsvertreter)	Versicherungsmakler (inkl. Versicherungsvertreter)
Versicherungsvertreter	Unterhaltungselektronik, Eh.
Video...	Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Wäsche, Eh.	Chemische Reinigung und Wäscherei
Wäscherei	Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik
Wasserinstallation	Getränke, Eh.
Wein, Eh.	Gaststätten
Weinwirtschaft	Maler- und Lackierergewerbe
Weißbinder	Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Weißwaren, Eh.	Fotografen (Portrait- und Werbefotografen)
Werbefotograf	Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Wirkwaren, Eh.	Gaststätten
Wirtschaft	Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.
Wollwaren, Eh.	Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.
Zeitschriften, Eh.	Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.
Zeitungen, Eh.	Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.
Zigarren und Zigaretten, Eh.	
Zimmerei	

Umrechnung der Rohgewinnsätze in Rohgewinnaufschlagsätze

Es entspricht		Es entspricht		Es entspricht	
ein Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von	einem Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von	ein Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von	einem Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von	ein Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von	einem Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von
1	1,01	34	51,52	67	203,03
2	2,04	35	53,85	68	212,50
3	3,09	36	56,25	69	222,58
4	4,17	37	58,73	70	233,33
5	5,26	38	61,29	71	244,83
6	6,38	39	63,93	72	257,14
7	7,53	40	66,67	73	270,37
8	8,70	41	69,49	74	284,62
9	9,89	42	72,41	75	300,00
10	11,11	43	75,44	76	316,67
11	12,36	44	78,57	77	334,78
12	13,64	45	81,82	78	354,55
13	14,94	46	85,19	79	376,19
14	16,28	47	88,68	80	400,00
15	17,65	48	92,31	81	426,32
16	19,05	49	96,08	82	455,56
17	20,48	50	100,00	83	488,24
18	21,95	51	104,08	84	525,00
19	23,46	52	108,33	85	566,67
20	25,00	53	112,77	86	614,29
21	26,58	54	117,39	87	669,23
22	28,21	55	122,22	88	733,33
23	29,87	56	127,27	89	809,09
24	31,58	57	132,56	90	900,00
25	33,33	58	138,10	91	1.011,11
26	35,14	59	143,90	92	1.150,00
27	36,99	60	150,00	93	1.328,57
28	38,89	61	156,41	94	1.566,67
29	40,85	62	163,16	95	1.900,00
30	42,86	63	170,27	96	2.400,00
31	44,93	64	177,78	97	3.233,33
32	47,06	65	185,71	98	4.900,00
33	49,25	66	194,12	99	9.900,00

Umrechnung der Rohgewinnaufschlagsätze in Rohgewinnsätze

Es entspricht		Es entspricht		Es entspricht	
ein Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von	einem Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von	ein Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von	einem Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von	ein Rohgewinnaufschlagsatz in v.H. des Wareneinsatzes bzw. Waren- und Materialeins. von	einem Rohgewinnsatz in v.H. des Umsatzes von
1	0,99	43	30,07	85	45,95
2	1,96	44	30,56	86	46,24
3	2,91	45	31,03	87	46,52
4	3,85	46	31,51	88	46,81
5	4,76	47	31,97	89	47,09
6	5,66	48	32,43	90	47,37
7	6,54	49	32,89	91	47,64
8	7,41	50	33,33	92	47,92
9	8,26	51	33,77	93	48,19
10	9,09	52	34,21	94	48,45
11	9,91	53	34,64	95	48,72
12	10,71	54	35,06	96	48,98
13	11,50	55	35,48	97	49,24
14	12,28	56	35,90	98	49,49
15	13,04	57	36,31	99	49,75
16	13,79	58	36,71	100	50,00
17	14,53	59	37,11	110	52,38
18	15,25	60	37,50	120	54,55
19	15,97	61	37,89	130	56,52
20	16,67	62	38,27	140	58,33
21	17,36	63	38,65	150	60,00
22	18,03	64	39,02	160	61,54
23	18,70	65	39,39	170	62,96
24	19,35	66	39,76	180	64,29
25	20,00	67	40,12	190	65,52
26	20,63	68	40,48	200	66,67
27	21,26	69	40,83	250	71,43
28	21,88	70	41,18	300	75,00
29	22,48	71	41,52	350	77,78
30	23,08	72	41,86	400	80,00
31	23,66	73	42,20	450	81,82
32	24,24	74	42,53	500	83,33
33	24,81	75	42,86	550	84,62
34	25,37	76	43,18	600	85,71
35	25,93	77	43,50	650	86,67
36	26,47	78	43,82	700	87,50
37	27,01	79	44,13	750	88,24
38	27,54	80	44,44	800	88,89
39	28,06	81	44,75	850	89,47
40	28,57	82	45,05	900	90,00
41	29,08	83	45,36	950	90,48
42	29,58	84	45,65	1000	90,91

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Ambulante soziale Dienste Wirtsch. Umsatz:	88101.2							
A bis 400.000 €					47 - 82 67	12 - 79 46		
B über 400.000 €					24 - 84 65	6 - 34 20		
Apotheken	47730.0	27 - 39 33	21 - 28 25		14 - 22 18	4 - 13 8		
Bäckerei, Konditorei Brot- und Feinbäckerei Wirtsch. Umsatz:	10710.0 47240.0							
A bis 500.000 €		156 - 488 270	61 - 83 73		30 - 64 49	7 - 40 21		
B über 500.000 €		213 - 456 317	68 - 82 76		37 - 64 51	4 - 30 15		
Bau- und Heimwer- kerbedarf, An- strichmittel, Eh. Wirtsch. Umsatz:	47523.0 47530.0							
A bis 600.000 €		45 - 317 113	31 - 76 53		15 - 50 33	6 - 37 21		
B über 600.000 €		30 - 144 64	23 - 59 39		12 - 38 25	3 - 18 10		
Bauunternehmen (mit Materiallieferung) Wirtsch. Umsatz:	41201.0 43999.0							
A bis 200.000 €			77	47 - 89 67	17 - 62 41	17 - 56 38		
B über 200.000 € bis 500.000 €			71	37 - 73 53	15 - 50 30	7 - 46 25		
C über 500.000 €			62	24 - 61 42	8 - 35 20	4 - 30 16		

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Beherbergungsgewerbe							
Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit Halb- und Vollpension	55101.0 55103.0 55104.0	285-1900 567	74 - 95 85		34 - 69 53	6 - 40 22	
Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen mit Frühstück Wirtsch. Umsatz:	55102.0						
A bis 200.000 €					42 - 80 59	8 - 49 29	
B über 200.000 €					42 - 73 58	9 - 41 24	
Bestattungsunternehmen Wirtsch. Umsatz:	96031.0						Vermittlungs- provisionen sind einbezogen
A bis 250.000 €		194 - 1011 355	66 - 91 78		29 - 65 47	15 - 58 37	
B über 250.000 €		223 - 1150 488	69 - 92 83		40 - 71 55	16 - 50 32	
Blumen und Pflanzen, Eh. (ohne Gärtnerei) Wirtsch. Umsatz:	47761.0	69 - 163 104	41 - 62 51		23 - 49 37	7 - 32 19	
Bücher, Eh. (auch in Verbindung mit Schreibwaren)	47610.0	28 - 69 49	22 - 41 33		14 - 32 24	5 - 20 12	

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Cafés Wirtsch. Umsatz	56104.0							
A bis 250.000 €		186 – 525 285	65 - 84 74		33 - 61 48	8 - 42 24		
B über 250.000 €		223 – 426 300	69 - 81 75		35 - 66 53	7 - 30 18		
Chemische Reinigung und Wäscherei Wirtsch. Umsatz:	96010.0							
A bis 200.000 €					40 - 80 59	9 - 51 30		
B über 200.000 €					35 - 74 55	5 - 44 24		
Computer und Software, Eh. Wirtsch. Umsatz:	47410.0							
A bis 250.000 €		41 – 567 127	29 - 85 56		15 – 65 39	9 – 60 31		
B über 250.000 €		35 – 285 96	26 - 74 49		17 - 57 35	4 – 38 22		
Dachdeckerei und Bauspenglerei Wirtsch. Umsatz:	43911.0							
A bis 300.000 €			68	36 - 77 56	15 - 55 34	12 - 51 30		
B über 300.000 €			64	29 - 56 42	9 - 35 21	5 - 31 17		
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung Wirtsch. Umsatz:	43291.0							
A bis 500.000 €			74	41 - 86 62	18 - 57 36	14 - 55 33		
B über 500.000 €			63	23 - 63 42	8 - 34 22	5 - 31 17		

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Drogerien und Parfümerien	47750.0	54 - 300 117	35 - 75 54		19 - 53 35	4 - 39 21	
Druckereien Wirtsch. Umsatz:	18120.0						
A bis 200.000 €			72	43 - 87 65	20 - 58 39	10 - 49 29	
B über 200.000 € bis 400.000 €			71	40 - 74 57	16 - 53 33	8 - 39 22	
C über 400.000 €			69	34 - 70 52	12 - 38 24	4 - 26 14	
Eisdielen	56105.0	245 - 567 355	71 - 85 78		37 - 66 53	10 - 47 27	
Elektroinstallation (auch mit Einzelhandel) Wirtsch. Umsatz:	43210.0						
A bis 200.000 €			68	44 - 81 63	21 - 65 41	17 - 59 37	
B über 200.000 € bis 400.000 €			65	37 - 70 51	18 - 46 34	15 - 40 27	
C über 400.000 €			63	27 - 53 41	13 - 38 24	7 - 31 19	
Elektrotechnische Erzeugnisse, Eh. (auch mit Reparatur- und Installationsarbeiten) Wirtsch. Umsatz:	47540.0						
A bis 300.000 €		49 - 317 108	33 - 76 52		20 - 51 35	8 - 42 23	
B über 300.000 €		37 - 223 75	27 - 69 43		16 - 50 30	5 - 28 15	
Fahrräder, Eh. (auch mit Reparaturen und Einzelhandel mit Ersatzteilen und Zubehör) Wirtsch. Umsatz:	47641.0						
A bis 300.000 €		39 - 178 89	28 - 64 47		20 - 49 33	7 - 35 21	
B über 300.000 €		28 - 75 49	22 - 43 33		15 - 34 25	4 - 25 14	

Bezeichnung der Gewerkeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Fahrschulen Wirtsch. Umsatz:	85530.2						
A bis 180.000 €					37 - 74 57	19 - 62 40	
B über 180.000 €					38 - 72 57	10 - 48 28	
Fische, Fischerzeugnisse, Eh.	47230.0	56 - 150 92	36 - 60 48		18 - 42 31	7 - 35 20	
Fitnesszentren	93130.0				41 - 76 59	6 - 45 23	
Fleischerei, Metzgerei, Schlachtere (auch mit Fleisch- und Handelswarenzukauf)	10130.0 47220.0	75 - 178 117	43 - 64 54		22 - 46 35	5 - 29 15	
Fotografen (Portrait- und Werbefotografen) Wirtsch. Umsatz:	74201.2						
A bis 100.000 €					38 - 81 60	27 - 77 51	
B über 100.000 €					34 - 81 59	14 - 76 44	
Friseurgewerbe (auch mit Einzelhandel) Wirtsch. Umsatz:	96021.0						
A bis 150.000 €			91	48 - 92 68	27 - 73 46	13 - 58 33	
B über 150.000 €			90	39 - 68 54	18 - 49 33	9 - 41 25	
<u>Fuhrgewerbe</u> <u>(Straßenverkehr)</u>							
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen Wirtsch. Umsatz:	49410.0						
A bis 200.000 €					24 - 62 46	21 - 58 38	
B über 200.000 € bis 500.000 €					21 - 61 40	8- 36 22	
C über 500.000 €					11 - 55 34	4 - 27 14	

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Personenbeförderung mit Personenkraftfahrzeugen Taxigewerbe und Mietwagen mit Fahrer Wirtsch. Umsatz:	49320.0							
A bis 75.000 €					27- 68 51	20 - 68 44		
B über 75.000 € bis 200.000 €					30 - 69 53	15 - 56 37		
C über 200.000 €					28 - 68 52	7 - 39 21		
Busunternehmen Wirtsch. Umsatz:	49310.0 49391.0 49392.0							
A bis 400.000 €					23 - 65 42	9 - 46 27		
B über 400.000 €					15 - 57 41	4 - 28 15		
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei (mit Materiallieferung) Wirtsch. Umsatz:	43331.0							
A bis 150.000 €			73	48 – 85 69	23 - 69 46	20 – 66 43		
B über 150.000 € bis 300.000 €			71	40 - 76 57	18 - 54 36	13 – 51 32		
C über 300.000 €			68	31 – 65 47	14 – 42 25	8 – 35 21		
Garten- und Landschaftsbau Wirtsch. Umsatz:	81301.0							
A bis 300.000 €			79	45 - 91 66	16 - 56 37	14 - 55 32		
B über 300.000 €			74	34 - 70 52	11 - 42 25	5- 37 20		

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekennzahl lt. Verzeichnis der Wirtschaftszweige	Rohgewinnaufschlag auf den Wareneinsatz bzw. Waren- und Materialeinsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Rohgewinn I	Rohgewinn II	Halbreingewinn	Reingewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Gaststätten								
Gast-, Speise- und Schankwirtschaften	56101.0 56301.0	178 - 400 257	64 - 80 72		29 - 61 47	8 - 39 22		
Pizzerien	56106.0	213 - 400 285	68 - 80 74		34 - 66 49	9 - 42 24	Überwiegend Pizzagerichte und Teigwaren im Warenangebot	
Restaurants mit asiatischem Speiseangebot	56107.0	186 - 456 270	65 - 82 73		35 - 65 51	11 - 42 25		
Gerüstbau Wirtsch. Umsatz:	43991.0							
A bis 400.000 €				55 - 92 73	23 - 62 43	16 - 56 36		
B über 400.000 €				52 - 81 68	16 - 49 32	7 - 40 23		
Getränke, Eh. (auch Wein und Spirituosen)	47250.0	30 - 92 52	23 - 48 34		13 - 34 23	5 - 24 14		
Glasergerwerbe Wirtsch. Umsatz:	43342.0							
A bis 300.000 €			66	41 - 74 58	18 - 53 36	10 - 48 28		
B über 300.000 €			61	30 - 56 44	13 - 39 26	5 - 33 18		
Glas- und Gebäudereinigung Wirtsch. Umsatz:	81210.0 81229.0							
A bis 150.000 €				52 - 97 75	23 - 76 49	16 - 71 45		
B über 150.000 € bis 300.000 €				45 - 88 66	18 - 69 42	15 - 57 35		
C über 300.000 €				34 - 70 51	13 - 44 28	7 - 40 21		

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekennzahl lt. Verzeichnis der Wirtschaftszweige	Rohgewinnaufschlag auf den Wareneinsatz bzw. Waren- und Materialeinsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Rohgewinn I	Rohgewinn II	Halbrein-gewinn	Rein-gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Haushaltsgegenstände, Eh.	47521.0 47592.0 47599.0	49 - 223 96	33 - 69 49		19 - 47 32	4 - 34 18		
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallation, Klempnerei, Lüftungs- und Klimatechnik Wirtsch. Umsatz:	43220.0							
A bis 200.000 €			56	35 - 75 53	18 - 54 34	14 - 51 31		
B über 200.000 € bis 600.000 €			55	31 - 61 45	14 - 45 29	9 - 40 24		
C über 600.000 €			54	25 - 49 36	11 - 33 21	6 - 29 17		
<u>Imbissbetriebe</u>								
Imbissstuben u. Ä. Wirtsch. Umsatz:	56103.0 56109.0							
A bis 100.000 €		144 - 335 213	59 - 77 68		30 - 60 45	10 - 50 29		
B über 100.000 €		144 - 355 213	59 - 78 68		21 - 60 48	8 - 39 24		
Imbissbetriebe mit asiatischem Speiseangebot Wirtsch. Umsatz:	56108.0							
A bis 100.000 €		203 - 525 285	67 - 84 74		41 - 74 57	15 - 53 33		
B über 100.000 €		213 - 400 285	68 - 80 74		29 - 68 52	11 - 47 27		
Kfz-Einzelhandel Wirtsch. Umsatz:	45110.0 45190.0							
A bis 500.000 €		14 - 156 47	12 - 61 32		8 - 40 22	5 - 30 16		
B über 500.000 €		10 - 72 28	9 - 42 22		4 - 24 13	2 - 14 8		

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekennzahl lt. Verzeichnis der Wirtschaftszweige	Rohgewinnaufschlag auf den Wareneinsatz bzw. Waren- und Materialeinsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Rohgewinn I	Rohgewinn II	Halbrein-gewinn	Rein-gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Kfz-Lackiererei Wirtsch. Umsatz:	45201.0							
A bis 200.000 €			77	52 - 88 71	25 - 61 46	12 - 50 31		
B über 200.000 € bis 400.000 €			77	46 - 75 59	19 - 51 36	10 - 41 25		
C über 400.000 €			72	34 - 66 49	15 - 44 28	8 - 34 20		
Kfz-Reparatur (ohne Tankstelle, Garagenvermietung und Fahrschule) Wirtsch. Umsatz:	45203.0 45204.0							
A bis 300.000 €			63	36 - 74 55	18 - 53 36	8 - 40 26		
B über 300.000 €			60	31 - 60 46	16 - 41 28	9 - 33 20		
Kfz-Zubehörhandel (Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör)	45320.0	30 – 186 75	23 - 65 43		12 - 45 27	6 – 34 17		
Kioske und Verkaufsstände	56309.0 47260.0 47621.0 47110.0	Je nach überwiegendem Warensortiment: - Nahrungs- und Genussmittel, Eh. - Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.						
Kosmetiksalons (inkl. Nagelstudios) Wirtsch. Umsatz:	96022.0							
A bis 75.000 €			81	62 - 95 79	32 - 82 56	20 - 68 40		
B über 75.000 €			80	47 - 89 66	24 - 66 43	15 - 53 31		
Kunstgewerbliche Erzeugnisse, Geschenkartikel, Eh.	47783.0	47 - 300 117	32 - 75 54		14 - 52 34	6 - 38 21		

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Maler- und La- ckierergewerbe Wirtsch. Umsatz:	43341.0							
A bis 100.000 €			79	54 - 90 75	26 - 69 48	25 - 69 45		
B über 100.000 € bis 200.000 €			80	46 - 84 64	21 - 60 39	17 - 57 36		
C über 200.000 € bis 500.000 €			80	39 - 66 52	16 - 45 28	11 - 39 24		
D über 500.000 €			77	32 - 61 47	12 - 34 23	7 - 29 18		
Möbel und sonstige Ein- richtungsgegenstände, Eh.	47591.0	49 - 156 85	33 - 61 46		18 - 42 30	5 - 27 15		
Nahrungs- und Genuss- mittel versch. Art einschl. Reformwaren (Naturkost), Eh. Wirtsch. Umsatz:	47110.0 47290.0							
A bis 400.000 €		27 – 163 67	21 - 62 40		12 - 46 29	5 - 32 16		
B über 400.000 €		25 – 89 43	20 - 47 30		13 - 33 21	2 - 16 8		
Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln, Eh. Wirtsch. Umsatz:	47210.0							
A bis 200.000 €		39 - 138 72	28 - 58 42		15 - 39 27	7 - 35 21		
B über 200.000 €		37 - 108 64	27 - 52 39		14 - 42 27	5 - 28 16		
Optiker Wirtsch. Umsatz	47781.0							
A bis 500.000 €		150 – 300 213	60 - 75 68		38 - 59 49	17 - 43 30		
B über 500.000 €		170 – 300 223	63 - 75 69		38 - 61 49	10 - 40 23		

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Raumausstatter Wirtsch. Umsatz:	43332.0						
A bis 150.000 €			69	44 – 85 66	22 - 63 41	18 - 59 36	
B über 150.000 €			64	37 – 65 51	18 - 45 32	13 - 38 25	
Säge- und Hobelwerke Wirtsch. Umsatz:	16100.0						
A bis 500.000 €			69	40 - 89 60	15 - 48 32	8 - 43 26	
B über 500.000 €			50	26 - 52 39	8 - 35 20	5 - 28 16	
Schlosserei Wirtsch. Umsatz:	25620.0						
A bis 250.000 €			72	41 - 86 63	18 - 62 38	13 - 58 32	
B über 250.000 € bis 500.000 €			72	36 - 75 54	15 - 55 31	8 - 44 24	
C über 500.000 €			70	32 - 64 46	13 - 46 26	7 - 36 19	
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel, Eh.	47622.0	32 - 133 67	24 - 57 40		17 - 43 28	4 - 26 13	
Schreinerei, Tischlerei (auch Bautischlerei und Bauschlosserei) Wirtsch. Umsatz:	16230.0 31099.0 43320.0						
A bis 150.000 €			61	43 - 83 62	22 - 60 40	14 - 54 33	
B über 150.000 € bis 300.000 €			64	36 - 72 53	17 - 50 34	11 - 43 28	
C über 300.000 €			58	27 - 54 40	11 - 35 23	5 - 29 17	

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekennzahl lt. Verzeichnis der Wirtschaftszweige	Rohgewinn-aufschlag auf den Wareneinsatz bzw. Waren- und Materialeinsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Rohgewinn I	Rohgewinn II	Halbrein-gewinn	Rein-gewinn	Bemerkungen	
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)					
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	
Schuhe und Schuhwaren, Eh. (auch mit Reparaturen)	47721.0	59 - 138 89	37 - 58 47		22 - 46 34	4- 28 16		
Solarien	96040.0				40 - 81 60	5 - 46 24		
Spielhallen und Betrieb von Spielautomaten	92001.0				29 - 69 48	7- 43 25		
Spielwaren, Eh.	47650.0	37 - 138 72	27 - 58 42		13 - 41 27	4 - 28 15		
Sport- und Campingartikel, Eh.	47642.0	39 - 138 75	28 - 58 43		16 - 41 28	4 - 27 15		
Steinbildhauerei und Steinmetzerei Wirtsch. Umsatz:	23700.0							
A bis 200.000 €			71	46 - 79 64	28 - 61 42	19 - 52 34		
B über 200.000 €			72	43 - 72 56	18 – 49 34	10 - 41 26		
Tabakwaren und Zeitschriften, Eh.	47260.0 47621.0	16 - 61 32	14 - 38 24		9 - 27 18	3 - 18 11	Hinweis auf Tz. 8.1.1 der Vorbemerkungen	
Telekommunikations- geräte und Mobiltelefone, Eh. Wirtsch. Umsatz:	47420.0						Vermittlungs- provisionen sind einbezogen.	
A bis 300.000 €		59 - 1329 178	37 - 93 64		22 - 75 47	8 - 50 29		
B über 300.000 €		49 - 614 122	33 - 86 55		21 - 63 38	6 - 39 22		

Bezeichnung der Gewerkekassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbekennzahl lt. Verzeichnis der Wirtschaftszweige	Rohgewinn-aufschlag auf den Wareneinsatz bzw. Waren- und Materialeinsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Rohgewinn I	Rohgewinn II	Halbrein-gewinn	Rein-gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Textilwaren verschiedener Art und Oberbekleidung, Eh.	47510.0 47710.0	61 - 186 100	38 - 65 50		23 - 50 36	7 - 34 20	
Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren, Eh. (auch mit Reparaturen) Wirtsch. Umsatz:	47770.0						
A bis 300.000 €		82 - 285 144	45 - 74 59		26 - 60 42	8 - 42 25	
B über 300.000 €		37 - 178 92	27 - 64 48		15 - 49 33	5 - 34 18	
Unterhaltungselektronik, Eh. (auch mit Reparaturen und Eh. mit sonstigen elektrotechnischen Erzeugnissen in geringem Umfang) Wirtsch. Umsatz:	47430.0						
A bis 300.000 €		43 - 223 82	30 - 69 45		18 - 43 30	9 - 32 20	
B über 300.000 €		35 - 156 67	26 - 61 40		14 - 45 27	4 - 25 14	
Versicherungsmakler (inkl. Versicherungsvertreter) Wirtsch. Umsatz:	66220.0						
A bis 200.000 €					61 - 87 74	44 - 79 62	
B über 200.000 €					57 - 87 75	38 - 77 56	

Bezeichnung der Gewerbeklassen in alphabetischer Reihenfolge	Gewerbe- kenn- zahl lt. Verzeich- nis der Wirt- schafts- zweige	Roh- gewinn- aufschlag auf den Waren- einsatz bzw. Waren- und Material- einsatz (Umrechn. Rohgew. I der Sp. 4)	Roh- gewinn I	Roh- gewinn II	Halbrein- gewinn	Rein- gewinn	Bemerkungen
			(vgl. Nr. 5 der Vorbemerkungen)				
			in v. H. des wirtsch. Umsatzes				
1	2	3	4	5	6	7	8
Zimmerei (mit Materiallieferung) Wirtsch. Umsatz:	43912.0						
A bis 200.000 €			62	41 - 73 58	15 - 54 35	12 - 52 32	
B über 200.000 € bis 400.000 €			59	32 - 56 45	12 - 41 26	9 - 34 23	
C über 400.000 €			58	26 - 53 39	9 - 32 20	6 - 28 16	

Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) für das Kalenderjahr 2025

Vorbemerkungen

1. Die Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben werden auf der Grundlage der vom Statistischen Bundesamt ermittelten Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel und Getränke festgesetzt.
2. Sie beruhen auf Erfahrungswerten und bieten dem Steuerpflichtigen die Möglichkeit, die Warenentnahmen monatlich pauschal zu verbuchen. Sie entbinden ihn damit von der Aufzeichnung einer Vielzahl von Einzelentnahmen (§ 148 Satz 1 Abgabenordnung).
3. Diese Regelung dient der Vereinfachung und lässt keine Zu- und Abschläge zur Anpassung an die individuellen Verhältnisse (z. B. individuelle persönliche Ess- oder Trinkgewohnheiten, Krankheit oder Urlaub) zu. Werden Betriebe jedoch nachweislich auf Grund einer landesrechtlichen Verordnung, einer kommunalen Allgemeinverfügung oder einer behördlichen Anweisung vollständig geschlossen, kann in diesen Fällen ein zeitanteiliger Ansatz der Pauschbeträge erfolgen.
4. Der jeweilige Pauschbetrag stellt einen Jahreswert für eine Person dar. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr entfällt der Ansatz eines Pauschbetrages. Bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ist die Hälfte des jeweiligen Wertes anzusetzen.
5. Die pauschalen Werte berücksichtigen im jeweiligen Gewerbezug das allgemein übliche Warenortiment für Nahrungsmittel und Getränke. Unentgeltliche Wertabgaben, die weder Nahrungsmittel noch Getränke (z. B. Tabakwaren, Bekleidungsstücke, Elektrogeräte, Sonderposten) sind, müssen einzeln aufgezeichnet werden.
6. Bei gemischten Betrieben (Fleischerei/Metzgerei oder Bäckerei mit Lebensmittelangebot oder Gaststätten) ist nur der jeweils höhere Pauschbetrag der entsprechenden Gewerbeklasse anzusetzen.

Gewerbezug	Jahreswert für eine Person ohne Umsatzsteuer 1. Januar bis 31. Dezember 2025		
	ermäßigter Steuersatz	voller Steuersatz	insgesamt
	€	€	€
Bäckerei	1.633	209	1.842
Fleischerei/Metzgerei	1.453	555	2.008
Gaststätten aller Art			
a) mit Abgabe von kalten Speisen	1.423	1.034	2.457
b) mit Abgabe von kalten und warmen Speisen	2.292	1.753	4.045
Getränkeeinzelhandel	120	270	390
Café und Konditorei	1.573	585	2.158
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier (Eh.)	704	0	704
Nahrungs- und Genussmittel (Eh.)	1.363	360	1.723
Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln (Eh.)	375	165	540

Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) für das Kalenderjahr 2026

Vorbemerkungen

1. Die Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben werden auf der Grundlage der vom Statistischen Bundesamt ermittelten Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel und Getränke festgesetzt.
2. Sie beruhen auf Erfahrungswerten und bieten dem Steuerpflichtigen die Möglichkeit, die Warenentnahmen monatlich pauschal zu verbuchen. Sie entbinden ihn damit von der Aufzeichnung einer Vielzahl von Einzelentnahmen (§ 148 Satz 1 Abgabenordnung).
3. Diese Regelung dient der Vereinfachung und lässt keine Zu- und Abschläge zur Anpassung an die individuellen Verhältnisse (z. B. individuelle persönliche Ess- oder Trinkgewohnheiten, Krankheit oder Urlaub) zu. Werden Betriebe jedoch nachweislich auf Grund einer landesrechtlichen Verordnung, einer kommunalen Allgemeinverfügung oder einer behördlichen Anweisung vollständig geschlossen, kann in diesen Fällen ein zeitanteiliger Ansatz der Pauschbeträge erfolgen.
4. Der jeweilige Pauschbetrag stellt einen Jahreswert für eine Person dar. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr entfällt der Ansatz eines Pauschbetrages. Bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ist die Hälfte des jeweiligen Wertes anzusetzen.
5. Die pauschalen Werte berücksichtigen im jeweiligen Gewerbebranchen das allgemein übliche Warensortiment für Nahrungsmittel und Getränke. Unentgeltliche Wertabgaben, die weder Nahrungsmittel noch Getränke (z. B. Tabakwaren, Bekleidungsstücke, Elektrogeräte, Sonderposten) sind, müssen einzeln aufgezeichnet werden.
6. Bei gemischten Betrieben (Fleischerei/Metzgerei oder Bäckerei mit Lebensmittelangebot oder Gaststätten) ist nur der jeweils höhere Pauschbetrag der entsprechenden Gewerkekategorie anzusetzen.

Gewerbebranchen	Jahreswert für eine Person ohne Umsatzsteuer		
	1. Januar bis 31. Dezember 2026		
	ermäßigter Steuersatz	voller Steuersatz	insgesamt
	€	€	€
Bäckerei	1.671	214	1.885
Fleischerei/Metzgerei	1.487	567	2.054
Gaststätten aller Art			
a) mit Abgabe von kalten Speisen	1.824	629	2.453
b) mit Abgabe von kalten und warmen Speisen	3.173	828	4.001
Getränkeeinzelhandel	123	276	399
Café und Konditorei	1.610	598	2.208
Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier (Eh.)	721	0	721
Nahrungs- und Genussmittel (Eh.)	1.395	368	1.763
Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln (Eh.)	384	169	553